Beschluss WP2.7. Wälder klimafest machen.

Gremium:	LDK
Beschlussdatum:	05.06.2021
Tagesordnungspunkt:	WP2. Wir bewahren unsere Natur!

Text

Wälder bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Sie sind Erholungsort, liefern uns nachhaltige Rohstoffe und sind zudem wichtige CO2-Speicher. Doch all diese Funktionen kann nur ein gesunder Wald erfüllen. Mecklenburg-Vorpommerns Wälder haben jedoch unter den letzten Trockenjahren stark gelitten. Die wenig durchmischten Wälder leiden besonders unter Klimastress und sind krankheitsanfälliger, beispielsweise für Borkenkäferbefall.

Die für die Biodiversität wichtigen Alt- und Totholzanteile sind noch viel zu gering. Der ökonomische Druck auf die Landesforstanstalt und der daraus folgende Nutzungsdruck auf die Wälder ist gegenwärtig deutlich zu hoch. hier wollen wir umsteuern. Eine nachhaltige Waldpolitik muss naturnahe, klimaresiliente Dauermischwälder fördern.

Auch die Jagd muss vorrangig den Waldumbau unterstützen. Die zunehmenden Konflikte zwischen Wildtieren und Land- und Forstwirtschaf werden wir entschärfen.

Um unsere Wälder klimaresilient und zukunftsfest zu machen, werden wir:

- das Landeswaldgesetz nach ökologischen Gesichtspunkten novellieren.
- den geringen Waldanteil in unserem Bundesland mindestens auf den Bundesdurchschnitt anheben.
- klare Vorgaben an die Landesforstanstalt für Naturschutz im Wald machen und eine verbesserte Zusammenarbeit von Forst- und Umweltbehörden organisieren.
- ein Aktionsprogramm zum beschleunigten ökologisch orientierten Waldumbau vorlegen.
- Gemeinwohlleistungen stärker in den Fokus der Waldpolitik rücken.
- ein ökologisches und tierschutzkonformes Jagdrecht gestalten, indem
  - die Liste der zu bejagenden Tierarten gekürzt wird,
  - die Jagdzeiten angepasst werden,
  - die Verwendung bleihaltiger Munition vollständig unterbunden wird,
  - Haustiere nicht mehr geschossen werden dürfen und
  - die Abschussplanung für Rehe, Rot- und Damwild vereinfacht wird.
- die Landnutzer:innen finanziell fördern, um wirtschaftliche Schäden durch Wildtiere zu verhindern oder zu kompensieren.
- Privatwaldeigentümer*innen unterstützen, um auch auf kleinen, unrentablen Flächen den Waldumbau zu realisieren.